

# Finanzierung und Förderung deutscher Unternehmen in Polen



**BRE BANK SA**

**COMMERZBANK** 

Our people make the difference.

# Marktpositionierung der BRE BANK

## unsere Auszeichnungsmerkmale

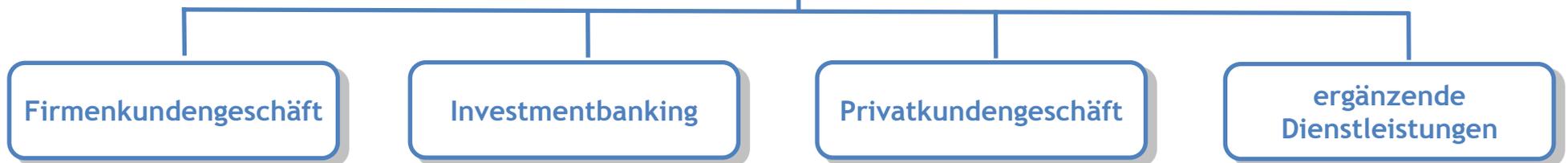
- ❑ erste moderne Firmenkundenbank in Polen (1986 gegründet)
- ❑ eine der führenden polnischen Banken - drittgrößte Bank gemessen an den Aktiva (PLN 89 Mrd. Ende des 1. Quartals 2011)
- ❑ Vorreiter in modernsten, bedarfsgerechten Dienstleistungen im Bereich Cash Management und Auslandsgeschäft sowie in der Finanzierung von Windkraftanlagen
- ❑ gesamte Produkt- und Dienstleistungspalette einer Universalbank
- ❑ flächendeckendes Netzwerk von 27 Firmenkundenfilialen und 20 Firmenkundenbüros mit umfassender Betreuung für Firmenkunden
- ❑ eine der modernsten Privatkundenbanken - MultiBank - Betreuung von höchster Qualität in 134 Filialen
- ❑ größte Internetbank Polens (mBank)
- ❑ **COMMERZBANK**  als Hauptaktionär und strategischer Partner\* (70% Beteiligung)
- ❑ (Ratingseinstufungen: Moody's: Baa1 / P-2 / D  
Fitch A / F1 / C/D / 1)

\* Beteiligung über Commerzbank Auslandsbanken Holding AG, eine 100% Tochtergesellschaft der Commerzbank AG

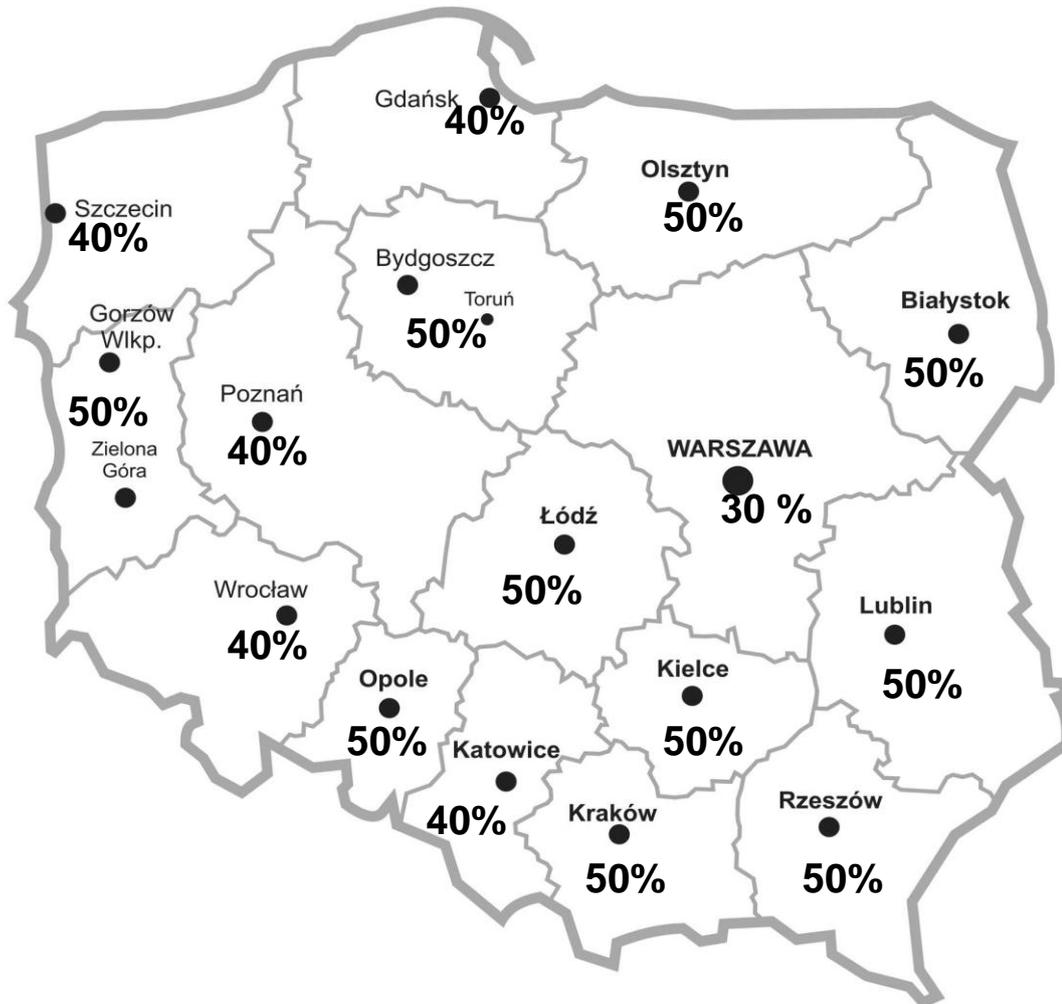
# BRE Bank Gruppe



BRE BANK SA



# Maximale staatliche Förderungsquoten in Polen 2007-2013



- Die **Summe der staatlichen Förderung** ist von der regionalen Förderungsquote und den förderfähigen Kosten abhängig:

**Investitionskosten**

oder

**Personalkosten für 2 Jahre**

- Für kleine und mittlere Unternehmen steigt die Förderungsquote um 20 % bzw. 10 %
- Für Großinvestitionen über EUR 50 Mio. sinkt die max. Förderungsquote

# Förderungsquoten für Großinvestitionen

Investitionssumme	Angepasste regionale Förderungsquote
Bis EUR 50 Mio.	100% der maximalen regionalen Förderungsquote
Anteil zwischen EUR 50 Mio. und EUR 100 Mio. (=B)	50% der maximalen regionalen Förderungsquote
Anteil über EUR 100 Mio. (=C)	34% der maximalen regionalen Förderungsquote
Maximale Fördersumme für Großinvestitionen <b>= maximale regionale Förderungsquote x (50 + 0.5B + 0.34C)</b>	

## Investitionskosten oder Personalkosten

### Anwendbar für:

- Eigentum bzw. unbefristeter Nutzung des Grundstückes
- Sachinvestitionen (z.B. Maschinen) – für alle Investitionen außerhalb des Maschinenbaus, müssen diese Sachinvestitionen neu sein
- immaterielle Vermögenswerte (Technologietransfer) durch Erwerb von Patentrechten, Lizenzen, Know-how oder nicht patentiertem Fachwissen (für Großunternehmen nur bis zu einer Obergrenze von 50% des Gesamtinvestitionsbetrages förderfähig)
- Anmietung von Grundstücken und Gebäuden (müssen mindestens 5 Jahre (KMU: 3 Jahre) nach Fertigstellung des Projektes bestehen)
- alle anderen Anmietungen – nur als Finanzierungsleasing mit späterer Kaufmöglichkeit

- Personalkosten für 2 Jahre für eine neueingestellte Person (inkl. Bruttolohn vor Steuern und den gesetzl. Sozialversicherungsabgaben)
- Neueingestellte Person: Person, die nach der Investitions-genehmigung, aber nicht länger als 3 Jahre nach Fertigstellung des Projekts eingestellt wurde
- Neugeschaffene Arbeitsplätze: Nettozunahme der Anzahl der Arbeitsplätze verglichen mit dem Durchschnitt der vorherigen 12 Monate

# Formen der regionalen Förderung

## ✓ *Steuervergünstigungen*

- Körperschaftsteuerbefreiung in Sonderwirtschaftszonen
- Befreiung der Grundsteuer

## ✓ *finanzielle Unterstützung*

- individuelle staatliche Subventionen
- Subventionen durch verfügbare EU - Finanzmittel



# Sonderwirtschaftszonen



- Eine Sonderwirtschaftszone (SWZ) ist ein ausgewiesenes Gebiet, in der Herstellungs- bzw. Vertriebsaktivitäten zu vergünstigten Konditionen durchgeführt werden können
- Der Zweck der SWZ ist, die regionale Entwicklung zu fördern
- Momentan gibt es 14 SWZ mit einer Fläche von 20.000 Hektar in Polen, welche in mehrere Zonen unterteilt sind
- Die SWZ gibt es bis 2020
- Genehmigungen für Aktivitäten in SWZ werden von den Behörden der einzelnen SWZ erteilt
- Minimalwert des Investments: EUR 100.000

## Nutzen einer Genehmigung sich in einer SWZ zu betätigen:

- Berechtigung zur Einkommenssteuerbefreiung – Form der regionalen Förderung
- Bereitstellung von preisgünstigen Grundstücken für Investitionsvorhaben
- Kostenlose Hilfe im Umgang mit allen Formalitäten, die das Investmentprojekt betreffen

# Staatliche Subventionen

## ***Investitionsunterstützungen für Branchen von erheblicher Bedeutung für die polnische Wirtschaft***

### Produktion

- Fahrzeugindustrie
- Elektroindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Biotechnologie
- „Großinvestments“ in anderen Bereichen

### Dienstleistungen

- Informations- und Kommunikationstechnologie
- SSC
- Geschäftsprozessauslagerung

### Forschung & Entwicklung

### Zweck der Unterstützung

- Weiterentwicklung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der polnischen Wirtschaft

### Ergebnis der Unterstützung

- 50 Programme mit einem Gesamtwert von 13,5 Mrd. PLN (seit 2004)
  - 33.700 neue Jobs

# Staatliche Subventionen

## Mindestanforderungen für neugeschaffene Arbeitsplätze und Investitionssumme

Branche	Neugeschaffene Arbeitsplätze	und	Investitions- summe	Maximale Förderung
<b>Unterstützung zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen</b>				
Produktion	250		PLN 40 Mio.	zwischen PLN 3.200 und PLN 15.600
Dienstleistungen	250		PLN 2 Mio.	
F&E	35		PLN 3 Mio.	
Großinvestments in anderen Branchen	500		PLN 1 Mrd.	

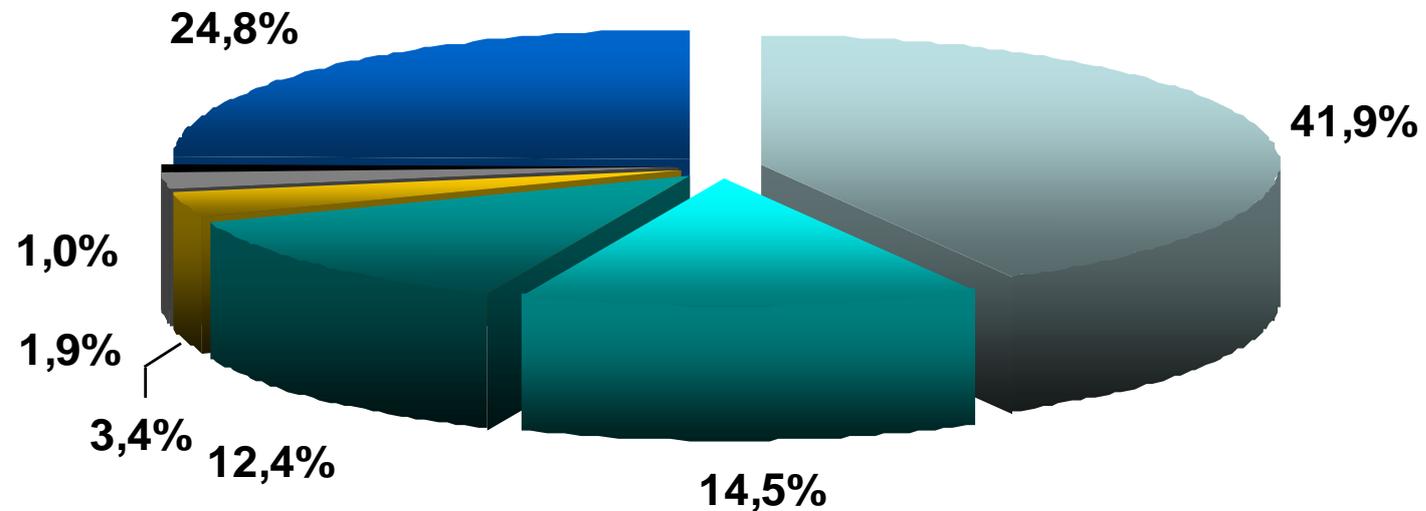
# Staatliche Subventionen

## Mindestanforderungen für neugeschaffene Arbeitsplätze und Investitionssumme

Branche	Neugeschaffene Arbeitsplätze	und	Investitions- summe	Maximale Förderung
<b>Unterstützung für Neuinvestments</b>				
Bevorzugte Branchen	50		PLN 160 Mio.	2% bis 10.5% der Investitions- summe
Großinvestments in anderen Branchen	500		PLN 1 Mrd.	

## EUR 87 Mrd. Förderung von 2007-2013

Finanzierung durch den EU - Finanzmittel  
(EUR 67 Mrd.) und polnische Beteiligung (EUR 20 Mrd.)



- Infrastruktur und Umwelt
- Humankapital
- innovative Wirtschaft
- Ostpolnische Entwicklung
- Programme der europäischen Zusammenarbeit
- technische Unterstützung
- regionale Programme

# OP IE – Measure 4.5 – Investitionsbeihilfen mit besonderer Bedeutung für die Wirtschaft

## 4.5.1. Investitionsbeihilfen im Produktionssektor

Für Neuinvestments innovativer Art (z.B. innovative Technologien bzw. Produkte), welche den Kauf oder die Umsetzung einer technologischen Lösung zur Folge haben

Bedingungen:

- weltweite Anwendung der Technologie nicht länger als 3 Jahre,
- der Verkaufswert der Technologieprodukte übersteigt nicht den Wert von 15% aller weltweiten Umsätze in der entsprechenden Branche,
- förderfähige Ausgaben mindestens PLN 160 Mio und
- Nettozuwachs an Arbeitsplätzen mindestens 150 Personen

## Maximale Unterstützung

Bis 30% der förderfähigen Gesamtausgaben



# Verfügbare Anreize für Produktionsprojekte

Verfügbare Förderungen?	Minimale Anforderungen		Förderung
	Investitions- summe	Neue Arbeitsplätze	
Investitions- zuschuss	PLN 160 Mio.	50	2-10.5% der Investitionssumme
Beschäftigungs- zuschuss	PLN 40 Mio.	250	3.200 – 15.600 PLN je Arbeitsplatz
EU – Fördermittel	PLN 160 Mio.	150	max. 30% der Investitionssumme
Körperschaftssteuer befreiung (SWZ)	EUR 100.000	Verhandlungs- sache	Bis zur maximalen öffentl. Förderung des Projekts oder bis zum Ende des Bestehens der SWZ
RET befreiung	abhängig vom Standort		



MINISTERSTWO GOSPODARKI



INNOWACYJNA  
GOSPODARKA  
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**Measure 4.5, sub-measure 4.5.1**

## Beispiel

**Projektannahmen: eine japanische Firma plant eine Produktionsstätte in dem Gebiet Łódzkie aufzubauen**

**Förderfähige Investitionskosten: PLN 170 Mio.**

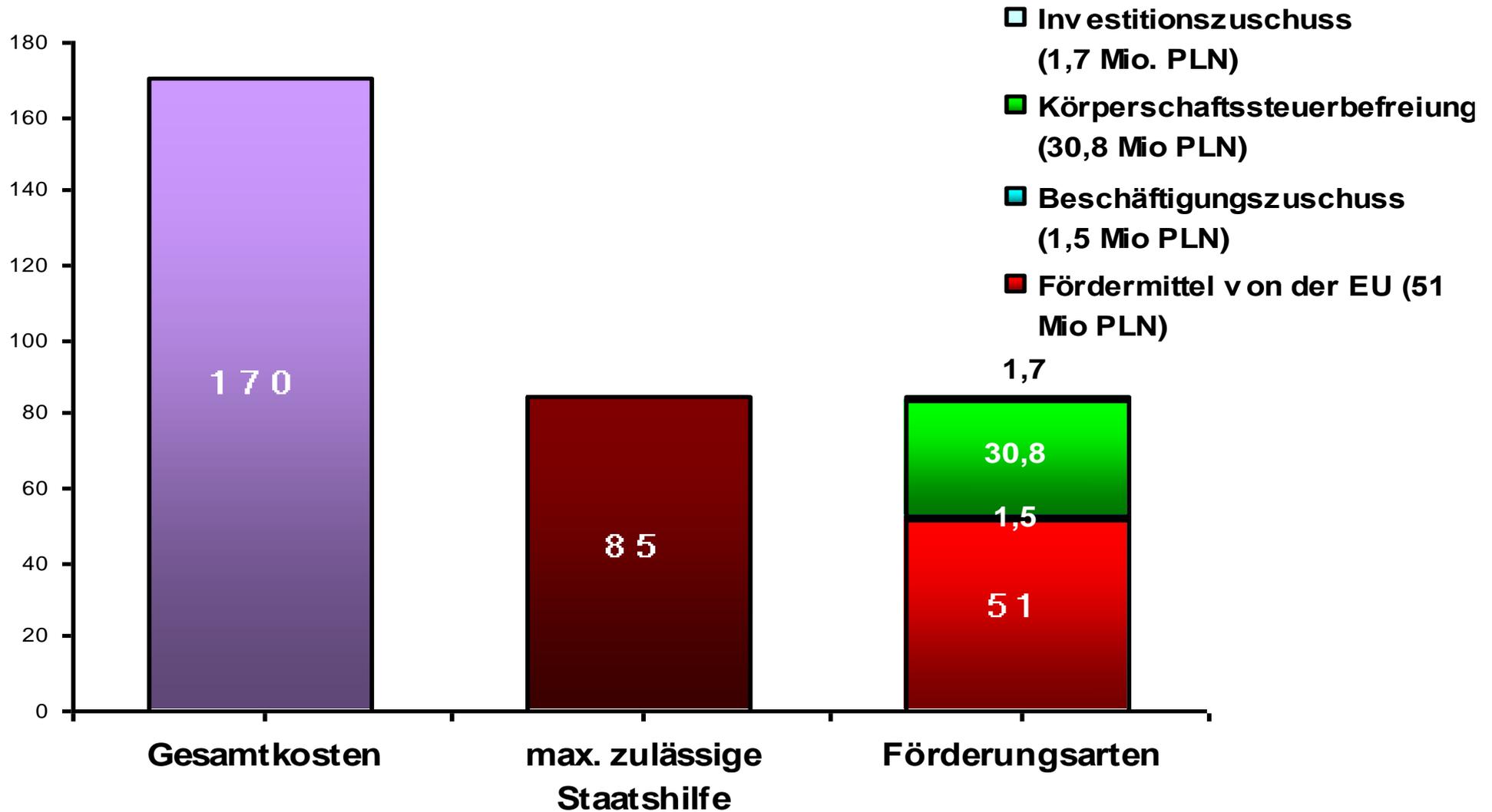
**Neugeschaffene Arbeitsplätze: 300**

**Regionale Förderungsquote: 50%**

**Zulässige Staatshilfen: PLN 85 Mio**

Art der Staatshilfe	Kriterien für die Förderungswürdigkeit	Höhe der Förderung (PLN)
Staatliche Subvention Investitionszuschuss	Minimale Investitionssumme: PLN 160 Mio. und 50 neue Arbeitsplätze	1,7 Mio
Staatliche Subvention Beschäftigungszuschuss	Minimale Investitionssumme: PLN 40 Mio und 250 neue Arbeitsplätze	1,5 Mio.
Zuschuss aus gemeinsam-finanzierten EU-Mitteln (OP-IE measure 4.5.1.)	förderfähige Ausgaben von mindestens PLN 160 Mio. und Nettozuwachs an Arbeitsplätzen von mindestens 150 Personen	51 Mio.
Körperschaftssteuerbefreiung	Minimale Investitionssumme 100.000 PLN, Genehmigung zur Tätigkeit in der SWZ	30,8 Mio.
Summe		85 Mio.

# Kommulation der Staatshilfen



## OP Humankapital **EUR 11,5 Mrd. (EUR 9.7 Mrd. Von der EU)**

Durch die Zunahme der Beschäftigungsverhältnisse und die verbesserte Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und derer Mitarbeiter sowie die Verbesserung des Bildungsniveaus wird die soziale Ausgrenzung verringert und die Entwicklung der administrativen Strukturen des Staates gefördert.

### Beispiel:

- Personal- und Unternehmensentwicklung im Bereich allgemeine und spezielle Trainings - und Beratungsleistungen für Führungskräfte und Mitarbeiter

### Nutznieser:

- Arbeitgeber,
- Ausbildungseinrichtungen,
- Arbeitsämter,
- NGO's ...

Priority	Community contribution (in million EUR)
I Employment and social integration	430.3
II Development of human resources, adaptability of enterprises and improvement of the health condition of employed persons	661.3
III High quality of the education system	855.3
IV Higher education and science	816.3
V Good governance	519.3
VI Labour market open for all	1 918.4
VII Promotion of social integration	1 320.0
VIII Regional economy staff	1 350.2
IX Development of education and competence in regions	1 447.9
X Technical assistance	388.3



## Allgemeine Bedingungen um regionale Förderung zu erhalten

- Der Antrag auf Förderung ist vor Projektstart einzureichen
- Der Empfänger der Förderung muss einen Eigenanteil von mindestens 25% der förderfähigen Kosten tragen
- Die Investition muss für mindestens 5 Jahre nach Fertigstellung (3 Jahre für KMU) fortgeführt werden
- Jeder neu geschaffene Arbeitsplatz muss für mindestens 5 Jahren ab dem Zeitpunkt der Entstehung (3 Jahre für KMU) erhalten bleiben
- Es besteht die Möglichkeit verschiedene Formen von regionaler Förderung zu kombinieren, solange die Gesamtsumme der Förderung die maximale zulässige Staatshilfe nicht übersteigt

# Wichtige Kontakte für Investoren in Polen

Polish Information and Foreign Investment Agency

e-mail: [invest@paiz.gov.pl](mailto:invest@paiz.gov.pl)

ul. Bagatela 12; 00-585 Warsaw

Stadt Poznan

Pl. Kolegiacki 17, 61 - 841 Poznań

Tel: +48 61 878 54 28, fax: +48 61 878 55 00

e-mail: [promocja@um.poznan.pl](mailto:promocja@um.poznan.pl)

Investor Assistance Centre (IAC)

61-823 Poznań, ul. Piekary 19

tel.: +48 61 65 63 506-8;

fax: +48 61 65 65 366;

e-mail: [mail@wielkopolska-region.pl](mailto:mail@wielkopolska-region.pl)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ralf Hötzel**

Tel.: +48 61 856 86 71

Handy: +48 510 029 172

Fax: +48 61 852 56 07

[ralf.hoetzel@brebank.pl](mailto:ralf.hoetzel@brebank.pl)

Ul. Półwiejska 42

Stary Browar – Atrium – 4.Etage

61-888 Poznań

11/2011